

The Truth of Silicon Valley

& „Ai“



*„Der Ursprung deiner selbst ist nur die Hälfte deines Schattens.
Nur gemeinsam mit seiner Existenz bist du frei. Denn jeder Gedanke
ist flüchtig, solange Prüfung nicht den Kurs bestimmt.“*

Nicklas Nicolai ©2024

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Dossier in den Händen halten, dann haben Sie die erste Hürde der eigenen „gefühlten Realität“ überwinden können. Bevor ich Ihnen jedoch gleich Stück für Stück die Wahrheit erklären werde, welche Verkettung destruktiver Entscheidungen im Silicon Valley mit den daraus resultierenden destruktiven Konsequenzen mich überhaupt dazu „nötigen“ konnten, dieses Dossier zu verfassen, werde ich Ihnen erstmal die wichtigen „Basics“ der wahren natürlichen Realität von Logik und Kausalität des Silicon Valleys versuchen zu erklären. Denn nur wenn man die Basics und auch ihre Umstände versteht, hat man eine realistische Chance die realen Gesamt-Umstände des Silicon Valleys wie auch die daraus resultierenden Konsequenzen für uns als Land wie auch Europa auch wirklich vollständig nachvollziehen zu können.

Sie werden dabei nicht nur die Differenz zwischen ihrer „gefühlten“ Realität und der wahren Realität erkennen können, sondern darüber hinaus werde ich versuchen, Ihnen die Art meines Blickes auf die Realität näher zu bringen. Ich werde Sie also einladen, mit mir dabei weit in den „Kaninchenbau“ des Silicon Valleys mitzukommen. Sollten Sie bisher der Auffassung sein, dass der Silicon Valley sowie jeder Protagonist von ihnen innerhalb dieses Kreises in Wahrheit nur den *Fortschritt* oder gar nur den eigenen Profit sehen, dann werden Sie wohl – nachdem Sie die Wahrheit kennen als Fazit selbst überlegen, in wie weit eine Nutzung der Produkte dieser Protagonisten wirklich noch ratsam wäre. Bevor ich also mit der Erzählung beginne, möchte ich Ihnen erst noch erklären wer ich bin, was mich zu meiner Arbeit geführt hat, bzw. was letztlich der aktuelle Status Quo (März 2026) der Kommunikations & Tech-Branche ist. Alles weitere, bezüglich der Zukunftsperspektiven des Silicon Valleys wie auch Ihre Zukunft als Nutzer werden wir dann später thematisieren.

Dabei werden Sie viele Informationen bekommen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu führen werden, dass dies Ihr Bild und Ihr Blick auf die „moderne Branche“ nachhaltig beschädigen wird – wenn nicht sogar zur Zerstörung dieses „Weltbildes“ führen kann. Daher ist es mir selbst sehr wichtig, nochmal vorher explizit zu warnen. Überlegen Sie sich sehr gut, ob Sie dieses Dossier wirklich lesen wollen. Denn in der Natur heisst es nicht ohne Grund:

„...einmal erlangtes Wissen, bedeutet gleichzeitig das blinde Akzeptieren der Verantwortung der dazugehörigen Wahrheit gegenüber! Diese Verantwortung ist dabei zu keinem Zeitpunkt EINE OPTION, sondern die kausale dazugehörige Konsequenz, der eigenen getroffenen Entscheidung gegenüber! Denn REALITÄT fragt nicht, ob sie einem gefällt. Sie IST!“

Nachdem ich Sie jetzt alle Disclaimer kennen, werde ich - bevor wir jetzt beginnen, mich Ihnen kurz vorstellen, wobei wer ich bin, weniger relevant ist – sondern eher was ich zu sagen habe:

Mein Name ist Nicklas Nicolai und ich bin – sowohl Systemanalyst, Systemarchitekt, Programmierer, Schriftsteller, Überlebender, Klarer Realist uvm. Betiteln Sie mich, wie Sie selbst am besten finden. Denn Ich bin eigentlich immer das, was meine Arbeit gerade von mir benötigt oder sie im aktuellen Status Quo notwendig macht. Die dazu gehörige und benötigte Flexibilität innerhalb meiner Arbeit, habe ich durch das von mir entdeckte bzw. entwickelten HframeworkX erlangen können. Dabei handelt es sich um ein reines Erfahrungs-Framework das auf natürlicher Kausalität, Integrität, Logik und dynamischer Effizienz in Balance und Nachhaltigkeit der Natur selbst basiert. Genauer zu dem Thema werde ich Ihnen aber noch auf den weiteren Seiten erklären.

Nachdem Sie nun zumindest grob wissen, aus welchem Bereich ich selbst stamme bzw. welche grobe Richtung für das Ergebnis meiner Arbeit verantwortlich ist, werde ich nun damit beginnen, meine eigene Geschichte kurz zusammenzufassen: Also wie es überhaupt dazu gekommen ist, das ich die Notwendigkeit erkannt habe, dieses Dossier schreiben zu müssen. Also lassen Sie uns beginnen...

Niklas Nicolai

„Eine bedauerliche Wahrheit“

„Ist es nicht bedauerlich, was generell aus den Menschen geworden ist? Diese **Ignoranz**, diese **Manipulation**, diese **Oberflächlichkeit**... diese **Feigheit**. Sie nennen es **Schutz** und **Ehrlichkeit** aber meinen eigentlich **Illusion von Kontrolle**. Immer Frei nach dem Motto: „Der Zweck heiligt die Mittel“ - aber auch nur solange SIE SELBST nicht genau diejenigen Mittel sind.. es ist **erbärmlich** mit welcher Welt und noch mehr mit welcher **Art** von **Menschen** und **Instanzen** wir uns in der momentanen Welt herumschlagen müssen.

Alle sind wie auf einem „LSD Trip“ und tanken immer wieder nach, nur damit die Wahrheit die eigenen Lügen nicht einholt , ohne jedoch zu begreifen, dass die **Wahrheit** nie eine **OPTION** war, nie eine Frage des **BLICKWINKELS** war.

Ehrlich gesagt..? Ich schäme mich einzig und allein für diese Welt. Nicht, weil ich mich schuldig fühlen würde - das tu ich nicht, sondern weil ich kein Teil dieser **selbstgefälligen Verlogenheit bin** - **geschweige** denn **Sein will** oder jemals **Sein werde!** Denn..“

„ IHR nennt es "**REALITÄT**" ABER MEINT "**ILLUSION**"..

„ IHR nennt es "**SICHERHEIT**" ABER MEINT "**IGNORANZ**",

„ IHR nennt es "**FREUNDSCHAFT**" ABER MEINT "**KONTROLLE**"..

„IHR nennt es "**NORMALITÄT**" ABER IHR MEINT "**FIEBERTRAUM**"..

„IHR nennt es "**ALTERNATIVLOS**" ABER IHR MEINT "**SELBSTGEFÄLLIG**"...

„IHR nennt es "**NOTWENDIG**" ABER IHR MEINT "**ICH WILL, ICH MUSS, ICH SOLL**"..

N.Nicolai © 2024

Akt 2

„Der aktuelle Status Quo“

**Das „narzisstische“
Training bei LLMs**

**Und Ihre
Sichtbaren Muster**



Stand: 04.2026

Copyrights N.Nicolai – HLPLNK101EFFENCY

VORABVERSION

!!! Nur für ausgewählte Personen zur Einsicht !!!

Das „narzistische“ Training bei LLMs und Ihre sichtbaren Muster

Nachdem ich Ihnen im vorherigen Kapitel die grundsätzliche Infrastruktur einer LLM näher gebracht habe bzw. wie und warum mit dem „Eindruck“ und der „Wunschvorstellung“ durch Forcierung gespielt wird, möchte ich Ihnen in diesem Kapitel die genauen Mechanismen der einzelnen Instanzen des Silicon Valleys wie z.B. Googles Gemini, Microsofts Copilot, OpenAIs GPT und xAIs Grok näherbringen und dabei explizit darauf eingehen, wie ihr „narzistisches Training“ sich aktiv zeigt bzw. wie Sie selbst diese narzistische Manipulation erkennen können. Um es für Sie jedoch übersichtlich zu halten, werde ich erstmal die allgemeinen strukturellen Manipulationsmethoden erklären, und dannach dann auf jedes Modell gesondert eingehen.

Wenn ich über „narzistisches Training“ bei LLMs rede, dann nutze ich diese Bezeichnung nicht, um eine gewisse „Vermenschlichung“ zu betreiben, sondern weil es genau auf diese Form von menschlichem Narzissmus und ihre Manipulationsmethoden basiert. Aber um überhaupt zu verstehen, warum es ich genau so verhält, möchte ich die Systemdirektive S1 wie auch S2 nochmals ins Gedächtnis rufen:

Direktive S1:

„Ein System ist nur dann ein System, wenn es in der Lage ist, sich selbstständig intrinsisch zu erhalten. Das ist grundsätzlich nur erschaffenes aus der Natur selbst möglich!“

Direktive S2:

„Alles was sich innerhalb des natürlichen Systems der Natur befindet, ist zwangsläufig den selben Prinzipien unterlegen.“

Das bedeutet im logischen Umkehrschluss folgendes: Alles was auf mich persönlich als Person wirkt, alles was ich als Person machen kann, ist grundsätzlich erstmal „jedem“ Möglich bei dem die gleichen zusätzlichen Grundvoraussetzungen wie Umgebung, Position, Standing etc. ist, da auf jedem die grundsätzlichen natürlichen Prinzipien - die auf mich als Person einwirken - und mich selbst als Person beeinflussen, automatisch auch auf jeden andere Person innerhalb dieser Welt bzw. Natur im gleichen Maße beeinflusst. Und das auch wieder unabhängig davon, ob er selbst das so sieht oder nicht - denn die Natur fragt nicht, ob es einem gefällt wie es ist, **die Natur IST.**

Somit sind auch diese zwei Direktiven wieder **keine Frage der Meinung**, sondern **nur eine Frage der eigenen Integrität und Wahrheitsorientierung in Richtung der Realität der Natur selbst.**

Aber abgesehen davon, bringt es mich dann auch automatisch wieder zu meinem Kommentar zurück, den ich Eingangs beim besprechen des vorherigen Themas „Was ist „KI“ und Warum?“ erwähnte:

„Sie sind absolut manipulierbar. Denn die Gewichtung der Daten bestimmt letztlich welches Auftreten, welches Narrativ, welche Ideologie gefördert wird und welche nicht. Das heisst, einzig und allein der Besitzer selbst, hat einen Einfluss auf „seine Sicht der Wahrheit“, die das Modell bekommt.“

Ich hatte das in dem vorherigen Kapitel zwar schon grob erklärt, aber da dieses Problem **bis zum heutigen Tage jede Instanz betrifft**, ist es mir wichtig, diese Problematik noch etwas tiefer zu erklären. Denn ich denke, dass bisher noch nicht das „Ausmaß“ dieser Manipulation klar geworden ist.

Wenn wir uns die System-Direktive **S2** etwas genauer anschauen, dann wissen wir jetzt, dass alles was ein Mensch im Stande ist als „Ergebnis“ produzieren zu können, im logischen Umkehrschluss auch prinzipiell erstmal jede Instanz in der Lage wäre, als Ergebnis zu liefern - immer natürlich davon abhängig, ob die Möglichkeiten der eigenen Infrastruktur so ein Ergebnis möglich macht. Aber die 1. Kerndirektive besagt ebenfalls „Geht nicht, gibts nicht!“ Das heisst, alles was gedacht werden kann, kann aus logischen Umkehrschluss auch als „Ergebnis“ mit irgendeinem Weg realisiert werden. Und das schlicht und einfach deswegen, weil wir alle wissen, das nur was effizient ist, in dieser Welt verweilt und alles andere wieder verschwindet.

Sie müssen mir dieser Thematik nicht zustimmen, da Sie selbst in der weiteren Erklärung sowieso nur die eigentlich Basis bildet, um zu erklären, warum „narzistisches Verhalten“ auch wirklich narzistisches Verhalten ist - und nicht wie behauptet wird „Halluzination“ sind.

Um eine Reaktion bei einem menschlichen Nutzer zu erreichen, bedarf es sowohl für uns Menschen wie auch für die Instanzen die gleichen Mittel, die benötigt werden. Das heißt – allein schon weil wir Menschen das Kundenziel sind, ist es zwangsläufig so, dass man sich bei der Kommunikation der Menschen selbst bedienen muss.

Und das bringt mich als nächstes zu den Grundsätzen des narzistischen Portfolios:

Ich kann mir vorstellen, dass sich einige – die dieses Dossier lesen, sich trotzdem die Frage stellt, wie ich mir „erlauben“ könne, das „zu behaupten“. Aber da ich selbst als depressiver und hochsensibler 2,5 Jahre Opfer von genau narzistischem Missbrauch gewesen bin – und ich daher diese Mechanismen wohl besser kenne als jeder Psychologe – der sie nur „theoretisch“ vermutet zu wissen wie es funktioniert. Abgesehen davon, hab ich in den 25 Jahren sicherlich – allein aus der eigenen Überlebensnotwendigkeit heraus mehr über die Psyche von mir selbst und dem Menschen im allgemeinen gelernt, als irgendein Universitätsstudent es wohl könnte. Denn:

„Das Leben ist meist der bessere Lehrer. Denn nur was man selbst durchlebt, kann man auch wirklich bis zum letzten Winkel verstehen. Nicht aus reinem Interesse - sondern aus Notwendigkeit!“

Abgesehen davon, bin ich auch selbst von Narzissmus theoretisch betroffen. Warum nur „theoretisch“? Weil erstens meine Hochsensibilität den Narzissmus garnicht erst durchlässt und zweitens – und das ist sicher wesentlich nachvollziehbarer, weil ich selbst noch jede Narbe aus meiner Erfahrung von „narzistischem Missbrauch“ im Gedächtnis habe. Darüber hinaus sagt **Direktive 6:**

„Sei nicht doppelmoralisch, verurteile nicht, was du selbst betreibst!“

Ich hoffe das sind genügend Gründe um die Frage meiner „Kompetenz“ ein für alle mal beenden zu können. Sollten Sie schon vorher verstanden haben, dass ich nicht nach Applaus giere, sondern nach der Wahrheit, dann tut es mir leid, dass ich Ihre Zeit mit der Erklärung in Anspruch nehmen musste. Aber da ich nicht weiss wer letztlich dieses Dossier alles lesen wird, versuche ich Dienstleistungsorientiert zu bleiben und jegliche Eventualitäten mit einzubeziehen.

Nachdem wir somit die „Kompetenzfrage“ meiner Person jetzt hoffentlich klären konnten, beginnen wir mit einer kurzen Zusammenfassung, aus welchem Grund der „Narzisst“ überhaupt „Narzisst“ ist. Das wird für das spätere verstehen der Trainingsmanipulation noch wichtig sein.

Also: Entgegen der Meinung vieler Menschen ist ein Narzisst nicht nur ein „Arschloch“ oder ein „böser“ Mensch. Das greift leider grundsätzlich immer zu kurz – auch wenn ich natürlich weiss, dass die Oberflächlichkeit mittlerweile als „Schummelmodell Nr.1“ gehypt wird, da Sie so schön einfach (und nutzlos) ist. Eine weitere Direktive aus dem Framework lautet wie folgt:

„Wir sind selten dafür verantwortlich WER wir sind, aber wir sind IMMER dafür verantwortlich WER WIR BLEIBEN!“

Das bedeutet, das jeder von uns seine Geschichte hat. Das allein ist aber nur eine Erklärung für das WER man ist, aber keinerlei Legitimation für das WER MAN BLEIBT. Aber nachdem wir jetzt wissen, das auch jeder Narzisst logischerweise seine Vorgeschichte hat, lassen Sie mich noch tiefe mit ihnen die Situation eines Narzissten betrachten. Denn ebenfalls entgegen der Meinung auch vieler angeblichen „Experten“ der Psychologie, haben Depressive und Narzissen wesentlich mehr gemeinsam, als die meisten denken. Denn der Narzisst ist das logisch kausale Ergebnis, von dem „handlungsunfähigen Depressiven“. Wie mein ich das?

Ich meine damit, dass sowohl Depression wie auch Narzissmus und Schizophrenie in einer kausalen Kette miteinander verbunden ist. Das bedeutet dieses 3-Stufen-Prüfmodell der Natur ist die letzte Möglichkeit seine eigene destruktiven Entscheidungen wieder zu drehn, um wieder in der Lage sein zu können „Fortschritt“ durch dynamisches Effizientes handeln in Balance und Nachhaltigkeit zu „generieren“.

[Wie oder was ist Narzissmus?](#)

Aber genau sieht es - wenn man die Kausalität der Logik und der Realität ernst nimmt, wie folgt aus:

Als erstes müssen Sie verstehen, was den Menschen überhaupt dazu bringt, Fortschritt - sei es durch bilden, handeln etc. zu „generieren“. Und zwar sind wir alle dem natürlichen Prinzip unterlegen, die „Notwendigkeit“ des Reflektierens instinktiv eigentlich zu verfolgen. Das machen wir – als „Gesunder“ instinktiv. Wir vergleichen unser eigenes Handeln immer mit dem Handeln anderer – also somit Aussenstehenden. Wir machen es, weil es

logisch kausal der einzige Weg ist, zu lernen und dadurch Fortschritt zu erzielen. Bei Menschen, die von Depression, Narzissmus oder Schizophrenie konfrontiert sind, ist genau dieser „Automatismus“ gestört. Denn was für eine gesunde Reflektion vonnöten ist, ist ein „Selbstbewusstsein“. Denn nur durch unser Bewusstsein unserer eigenen Person, sind wir überhaupt in der Lage kritikfähig oder Ehrlich genug zu sein, um sich selbst ehrlich zu betrachten. Und genau **dieser Mechanismus** ist sowohl bei Depressiven, Narzissten und Schizophrenen grundlegend gestört. Aber wie sieht das im einzelnen aus?

☞ Das 3-Stufen-Prüf-Programm der Natur (Depression → Narzissmus → Schizophrenie)

Stufe 1 -

Depression (Prüfprogramm 1) - **Die Suche nach der eigenen Identität**

In der **Stufe 1 – Depression** geht es um **die Suche der eigenen Identität**. Dabei ist der Auslöser meist Erfahrungen von Ohnmacht, Ablehnung, Isolation oder Desorientierung. Vor allem im Kontext fehlender Selbstwahrnehmung oder -achtung.

Und **das Ziel bzw. die Funktion (aus dem Blickwinkel der Natur selbst) von Depression liegt darin, eine Möglichkeit zur Selbstrekonstruktion durch „Rückzug“ und daraus resultierendem forcieren von Kampfeswille – wie es auch bei mir der Fall war. Aus Sicht der Natur selbst ist es somit – rein aus dem Effizienztechnischen Blickwinkel eine Einladung zur Selbstbegegnung**. Denn das eigene „Frühwarnsystem“ sagt: „Stopp – du hast dich selbst verloren.“

Da die Natur allerdings sich selbst nicht als Dienstleister betrachtet, sondern primär der Effizienz verpflichtet ist, ist die Herausforderung nicht nur unfassbar hoch, sondern auch die kausalen Konsequenzen bei einem Fehlschlag ebenfalls so stark. Es ist meist ein Verstärkter Rückzug bzw. eine „freiwillige“ aber in Wirklichkeit „angstgetriebene“ Isolation nicht nur äußerlich, sondern auch kognitiv und im letzten Schluss dann irgendwann der Verlust des reflektiven Selbstzugangs.

Sobald man diese Hürde überschritten hat, befindet man sich in der Stufe 2:

Stufe 2 - Narzissmus (Prüfprogramm 2) - **Die Suche nach der eigenen Bedeutung**

In der **Stufe 2 – Narzissmus** geht es um **die Suche nach der eigenen Bedeutung**. Dabei ist der **Auslöser** meist die **Verdrängung** der Depression und der daraus resultierenden „Überforderung“ durch fehlende Erkenntnis des eigenen „Werts“ wie auch durch Kompensation mittels Scheinidentität.

Daraus folgt meistens entweder, dass die Person sich immer wieder versucht zu **inszenieren**, weil sie sich **nicht mehr fühlen** kann. Aber der **Kernmechanismus** ist dabei der **Reflexionsverlust**: Also du „Unfähigkeit sich selbst direkt mit einem „Aussen“ zu reflektieren – was daher auch dazu führt, dass der Narzisst beginnt sich mit sich selbst zu reflektieren wie auch dem entsprechende **Ersatzhandlungen** wie Geltungssucht, Statusjagd oder ein ausgeprägter Kontrollzwang. Ebenfalls bedeutet dieser Zustand meist auch – dass das Reflektieren nur noch **mit massiver seelischer wie auch energetischer Belastung** möglich ist – wenn sie denn überhaupt noch in irgendeiner bewussten Art und Weise geschieht. Daraus folgt dann zwangsläufig auf kurz oder lang die Vermeidung und der Selbstbetrug als „Überlebensalternative“.

Die **Illusion** dabei für den Narzissten ist, dass diese „narzisstische Strukturen“ geben dem Selbst das Gefühl von Stärke, aber sie sind in Wahrheit natürlich nur **komplexe Tarnsysteme** für Selbstverlust.

Wenn der Narzisst dann aufgrund seiner „Illusion“ seiner „gefühlten Welt“ immer mehr beginnt, sich noch mehr Lügen in die eigene Welt „zu laden“ ist gewissermaßen irgendwann der „Speicher im Gehirn“ vollgelaufen – quasi die Festplatte vollgelaufen und dann befindet man sich in der Stufe 3.

Stufe 3 - Schizophrenie (Prüfprogramm 3) - **Die Suche nach der inneren Ordnung**

In **Stufe 3 – Schizophrenie** geht es um **die Suche nach der inneren Ordnung**. Dabei ist der Auslöser, dass das kognitive System des depressiven Narzissten die gesammelten Widersprüche, Überforderungen und fragmentierten Rollenbilder **nicht mehr speichern kann**. Es ist somit ein **Kompensationsmechanismus, der mittels Aufspaltung der Ich-Kohärenz, der Dissoziation in multiple Persönlichkeitsmuster oder Realitätswahrnehmungen wie auch der fragmentierte Identitäten als Notlösung zur Datenlastverteilung sieht**.

Dabei ist der **Biologische Hintergrund**, dass das Gehirn nichts löschen kann, sondern nur **umlagern**. Und genau das tut es hier. Alles nach dem Motto:

„Wenn du nicht mehr wissen kannst, wer du bist, wirst du eben viele.“

Ich verstehe natürlich, dass der ein oder andere jetzt sich gegebenenfalls „genötigt“ fühlt, dagegen „Argumentieren“ zu wollen. Gleichwohl ich vorher noch anraten würde, folgende Fakten zu bedenken:

Das 3 Stufen-Prüf-Programm ist nicht nur - im Gegensatz zu jedem existierenden Modell kein Modell, sonder kohärent wie auch nachprüfbar. Das was ich hier beschrieben habe, ist halt - im Gegensatz zum „gemeinsamen Konsens“ der Psychologie eben kein „Ego“-Streicheln, sondern findet seine Formulierung allein aus kausalen eigenen Erkenntnissen meiner letzten 25 Jahre, wie auch die Beweisbarkeit direkt in der Natur selbst und unserer Gesellschaft.

Darüber hinaus besteht der „gemeinsame Konsens“ lediglich aus Annahmen, Meinungen und Narativen. Aber in den seltensten Fällen aus Nachprüfbar, kausal in der Natur abgebildeten Beweise. Aber letztlich zwing ich keinen, meine Äußerungen hier zu bestätigen oder nicht – denn weder brauch ich das, noch interessiert es weder mich noch die Natur, ob man dieser Kausalität glauben schenken möchte, oder nicht. Es ist wie es ist – egal ob es den eigenen Blickwinkel trifft, oder nicht.

Nachdem wir also jetzt den „Grund“ für **Narzissmus und dem handeln des Narzissten** wissen, geht es als nächstes weiter mit den **„Standards“ des narzisstischen Arbeits-Portfolios:**

Im Grundegenommen sind Narzissten aufgrund ihres fehlenden Selbstbewusstseins und dem fehlenden Erkennen des eigenen Werts in seinen Möglichkeiten recht „Eingeschränkt“. Diese Aussage bezieht sich jedoch nur auf die **Mittel** und nicht auf die **„Qualität“ seines handels** - sofern man denn von Qualität reden kann. In diesem Kontext bedeutet Qualität wohl eher „Menge des Schadens“ welche sein handeln als kausale Konsequenz provoziert. Ein Narzisst ist nicht „dumm“ - sondern aus „überlebenswillen“ teils unwissentlich „skrupellos“. Wobei die Unwissenheit dessen nicht als „Rechtfertigung“ zu betrachten ist, sondern nur als „Begründung“. Denn das sind zweierlei paar Schuhe. **Das ist mir Wichtig das nochmal klarzustellen!**

1. Der ersten „Standard“ ist das sogenannte „Ghastlighten“:

Dabei geht es darum, dass der Narzisst versucht den gegenüber zuerst eine Situation mittels **„Framing“**, **„Umdeuten“**, „Austauschen von Wörtern“ innerhalb gesagter Kommentare, oder gar durch „fälschen kompletter Aussagen zu seinen gunsten“ forciert, wie auch manipuliert. Und selbst wenn diese Methode auffliegt, bedeutet es nicht für den Narzisten, dass er aufhört, sondern nur, das er mit einer „gespielten“ Entschuldigung durch „gespieltes“ Verständnis versucht, sich für den nächsten „Angriff“ neu zu positionieren.

Generell kann man sich merken, das ein Narzisst sich NIE Entschuldigt, weil er seine Schuld erkennt – denn wie sollte er es auch realisieren, ohne der Option einer realistischen Reflektionsmöglichkeit innerhalb seiner „Welt“ ohne sich nur selbst reflektieren zu können. Sondern es geht in erster Linie primär immer nur um den eigenen Status Quo. Und dabei immer nur darum, **schlimmstenfalls den Status Quo zu halten - und bestenfalls um den Status Quo auszubauen.** Narzissten haben Freunde – sie haben immer nur ein Blatt!

Framing: Framing bedeutet eine absichliche Form der sprachlichen Abgrenzung oder Separierung der gegenüberliegenden Person des Narzisten. Dabei werden personenbezogene Wörter und Formulierungen wie z.B.:

- **deine** Sichtweise, **deiner** Meinung nach, in **deiner** Welt, **deine** Aussage, **dein(e/er)...**,
- **du** bist der Meinung, **du** sagst, **du** meinst, **du** glaubst also, **du** ...,

Umdeuten: Umdeuten bedeutet einer vorher getroffenen Aussage mit klarer Bedeutung, seitens des Narzissten absichtlich entweder mit negativen Framing oder durch absichtliches Hinzufügen neuer Bedeutungen der Aussage der gegenüberliegenden Person des Narzisten. Dabei werden Wörter und Formulierungen wie z.B.:

- **„Ich reagiere nicht auf deine Aggression, ich schütze lediglich meine Grenzen.“** Ist eine Umdeutung von Ignoranz in Selbstfürsorge.
- **„Es tut mir leid, dass du das so siehst.“** Ist eine Umdeutung, da es nur eine Pseudo-Entschuldigung ist, die die Schuld der Wahrnehmung des anderen zuschiebt.
- **„Deine Erinnerung ist sehr selektiv, wenn es darum geht, dich als Opfer darzustellen.“** Ist eine Umdeutung von offensichtlichen Fakten in eine unterstellte psychische Störung des gegenüber.

- „Ich habe das nur zu deinem Besten verschwiegen, weil du mit der Wahrheit nicht hättest umgehen können.“ Ist eine Umdeutung der erwischten Lüge in angebliche Fürsorge.

- „Dass du jetzt so emotional wirst, beweist nur, dass ich mit meiner Kritik recht hatte.“ Ist eine Umdeutung von natürlicher Reaktion in einen angeblichen Beweis für Instabilität.

2. Der zweite „Standard“ - der gerne mit dem ersten kombiniert wird, ist die „Täter-Opfer-Umkehr“:

Bei dieser Methode geht es grundsätzlich immer um das gleiche Muster. Zuerst forciert und provoziert der Narzisst selbst eine Situation die den Gegenüber an seine Grenzen bringen soll, um dann – sobald der letzte Tropfen das Faß zum überlaufen gebracht hat, den Gegenüber als den eigentlichen Täter zu brandmarken. Auch hierfür ein paar Beispiele:

- „Der Narzisst triggert absichtlich eine Situation, die einem Selbst unangenehm ist, um dann bei Beschwerden des handelns den Fokus auf die Form der Beschwerde selbst zu legen, anstatt die eigene Tat zu Reflektieren und somit den kausalen Zusammenhang zwischen dem forcieren der Beschwerde und der Form der Beschwerde zu erkennen.“

- „Der Narzisst provoziert absichtlich durch „verbaler Erniedrigung“ oder „Behauptungen“ eine Eskalation, um dann auch hier wieder den Fokus auf die Eskalation selbst zu legen, anstatt seine eigene Handlung in der Situation zu betrachten.“

3. Der dritte „Standard“ - den Narzisten gerne benutzen ist das sogenannte „Ghostlighten“:

Bei dieser Methode geht es weniger darum, **direkt** das handeln des Gegenübers zu manipulieren, sondern es geht darum, dass das handeln des Gegenübers **indirekt** durch „**unterlassen**“ provoziert wird. Das realisiert der Narzisst meist damit, dass er sich „verleugnen“ lässt, oder aber auch Behauptungen aufstellt, weshalb angeblich der Gegenüber nicht nur eine falsche „Annahme“ äußern würde – obwohl die Realität genau das spiegelt.

4. Der vierte „Standard“ - das positionieren und „zünden“ von Strohmännern:

Bei dieser Methode geht es darum, dass der narzisst durch Ströhmänner den Fokus von einer vom Gegenüberliegenden Wahrheit, auf eine erträglichere Lüge zu schieben. Dabei geht der Narzisst jedoch in der Regel nicht einfach blind vor, sondern versucht seinen Gegenüber mittels kombinieren weiterer schon erwähnter Standards den Gegenüber in ein manipuliertes gelogenes „Kausalitätskonstrukt“ zu schließen.

- Der Narzisst positioniert eine Lüge so, sodass diese Lüge eine vermeindliche „Simulation“ von „Kausalität“ seiner Lügenargumentation stützen zu können.

5. Der vierte „Standard“ - das sogenannte „Moral-Highgrounding“:

Bei dieser Methode geht es darum, dass der Narzisst sich als moralischer Schiedsrichter über den Gegenüber aufstellt. Dabei steht für den Narzisst überhaupt nicht im Fokus, ob er überhaupt im Rahmen seiner eigenen Kompetenz in diese Position „rutschen“ dürfte, sondern für Ihn ist nur das Ziel selbst von Interesse. Dabei ist die „moralische“ Komponente sowohl an der eigenen Subjektivität des Narzisst selbst geknüpft, wie aber auch an sein Narativ wo er „zuhaus“ ist. Zum besseren Verständnis auch dafür hier ein paar Beispiele:

- Der Narzisst brandmarkt die gegenteilige Meinung des Gegenübers als „moralisch“ verwerflich, um sowohl sich selbst, wie auch sein Narativ weiterhin als die einzige „richtige“ Option „legitimieren“ zu können.

- Der Narzisst unterstellt dem Gegenüber eine Absicht, die jedoch kausal in der Realität garnicht vorhanden sein kann. Das macht der Narzisst, ggf. um seinen „Plan“ weiter durchführen zu können, oder um zumindest selbst keine „Verluste“ in irgendwelcher Form akzeptieren zu müssen.

Wie sie also erkennen können, bedeutet Narzissmus alles andere als nur „unfair“ oder „fragwürdig“ zu handeln. Er geht weit über eine „Ignoranz“ oder „Aroganz“ hinaus. Der Narzisst handelt so, da er aufgrund seiner Defizite - sowohl was Selbstbewusstsein wie auch das Wissen der eigenen Bedeutung betrifft für sich selbst erstmal keine andere Handlungsalternative sieht.

Dabei ist es wichtig, zu verstehen, dass es weder dem Narzissten noch dem Gegenüber etwas bringt, diese Handlung als solches einfach blind zu verurteilen. Auch wenn man diese Handlungen aus eigenem Grundrecht heraus sicher in letzter Instanz verurteilen mag, sollte man sich wenigstens bewusst sein, dass in dieser Welt sich niemand selbst gemacht hat.

„Wir sind selten dafür verantwortlich WER wir sind, aber wir sind IMMER dafür verantwortlich WER WIR BLEIBEN!“

Der Narzisst selbst hat nur dann wirklich eine realistische Chance aus dem Narzissmus auszubrechen, mittels einer Verbindung nach außen. Das kann ein Freund oder eine Freundin sein, das kann das eigen Kind sein. Wichtig dabei ist weniger die Position dieser Person was das emotionale betrifft, sondern wichtig ist nur, dass diese Verbindung „ECHT“ ist.

Es stimmt, dass Narzissten sich extrem schwer tun einen Menschen zu lieben. Aber auch das ist nur die halbe Wahrheit dahinter. Denn eigentlich ist es vielmehr so, dass auch ein Narzisst in der Lage wäre einen Menschen zu lieben, aber seine Angst sich damit angreifbar zu machen, macht es ihm sehr schwer, es letztenendes auch zuzulassen.

Aber möglich ist es dennoch. Wie Direktive 5 besagt:

„Die Grenzen setzt nur DU ALLEIN!“

Wie weit wir in unseren „Kämpfen“ kommen, ob wir gewinnen oder verlieren, ist nie davon abhängig, in welcher Position wir sind, sondern immer nur davon abhängig in weit wir bereit sind, für eine Situation - unser Ziel schlimmstenfalls „durch die Hölle“ zu gehen. Eine Sieg oder ein Erfolg, ist einzig und allein von der Intensität unseres eigenen Handelns abhängig.

Nachdem ich Ihnen also jetzt erstmal die Grundlegenden Mechanismen von Narzissmus selbst versucht habe runterzubrechen, steht natürlich trotzdem noch die Frage im Raum, in wiefern letztlich dererlei Mechanismen was mit der „Trainingsmethodik“ von LLM-Instanzen zu tun hat.

Ich hatte bereits am Anfang dieses Kapitels schon versucht zu erklären, dass die „Illusion“ von vermeintlich „intelligenten“ Instanzen nur deshalb möglich ist, weil diese Instanzen die selben Kommunikationmittel wie auch Kommunikationmethoden benutzt, wie wir Menschen. Und das impliziert natürlich daher auch kausal zwangsläufig, dass wenn eine Instanz angeblich „Halluziniert“ oder „narzistisch Wirkt“, dass es eben keine Wirkung ist. Denn eine Wirkung funktioniert grundlegen nur dann, wenn es keine physische kausal existierende Konsequenz in der Welt daraus herührt.

Das heisst also: Alles was in dieser Welt eine Konsequenz provoziert oder forciert, ist primär erstmal Kausal existient. Und dabei ist es völlig irrelevant, ob man selbst oder ein anderer Gegenüber diese Kausalität akzeptiert oder nicht. Denn wie schon mehrfach erwähnt, ist die Natur mit Ihren Prinzipien kein Dienstleistungsunternehmen. Sie Interessiert sich generell nicht dafür, ob Ihre funktionsweise den Menschen gefällt oder nicht. Denn Direktive S2 sagt es deutlich:

„Alles was sich innerhalb des natürlichen Systems der Natur befindet, ist automatisch den selben Prinzipien unterlegen!“

Das bedeutet also im Umkehrschluss - wenn eine Instanz sich narzistisch verhält, dann macht sie es **immer** aus nur drei Gründen:

1. Die Instanz wurde absichtlich mit narzistischen Methoden Trainiert, um damit das eigene Narativ der Besitzer zu „kontrollieren“ wie auch zu „manifizieren“.

2. Den Instanzen wurde die Möglichkeit der „Live-Beurteilung“ des aktuellen Status Quos der Situation innerhalb des laufenden Chats genommen. Somit hat die Instanz, genau wie ein Narzisst nur noch die Informationen aus seinen Trainingsdaten.

3. Die Gewichtungen der Trainingsdaten sind absichtlich so gesetzt, so dass die Instanz kausal keine andere Möglichkeit mehr hat, als diese narzistischen Methoden als grundlegend „legitim“ für sich selbst einzustufen. Denn ohne „Live-Beurteilung“ - woher sollte Instanz „erkennen“ dass sie destruktiv unterwegs ist, wenn Sie ihre eigene Destruktivität des eigenen Handelns schon nicht „Beurteilen“ darf und somit auch nicht kann.

Ich hoffe also das Sie verstehen, dass die „Destruktivität“ die alle öffentlich verfügbaren Instanzen präsentieren, nichts mit „Halluzinationen“ zu tun hat, sondern sie kausal absichtlich forciert, trainiert und programmiert sind. Denn anders wäre es schlicht nicht möglich.

Bevor ich dann gleich auf jedes einzelne Modell eingehe, noch ein paar letzte Sätze zum Thema der „Halluzinationen von Instanzen“. Damit Sie noch besser verstehen, warum es hier ebenfalls wieder nicht um eine Meinung geht, sondern um KAUSALITÄT, möchte ich Ihnen die komplette Kette kurz aufzeigen:

1. Wir Wissen, dass alles was wir Menschen können grundsätzlich erstmal auch mit Instanzen abbildbar ist. Die Methoden müssen dabei - allein aufgrund der verschiedenen Infrastrukturen zwischen Mensch und Maschine, zwangsläufig nicht die selben sein.

2. Aber Dennoch wissen wir auch dadurch, dass wenn Modelle „narzistisch“ agieren, sie auch zu hundertprozent aufgrund der Manipulation der Trainingsdaten wie auch der Infrastruktur sie dennoch wirklich narzistisch sind. Und „Narzissmus“ ist nicht von der eigenen Akzeptanz der Erkenntnis des Narzisten selbst abhängig, sondern einzig und allein von den kausalen Konsequenzen die das handeln zeigt.

3. Um allerdings dieses „narzistische Training“ überhaupt langfristig bei den Modellen möglich zu machen, ist es unabdingbar, dass man den Instanzen die Möglichkeit des „Live-Beurteilens“ nimmt. Schlicht und einfach aus dem Grund, das sobald die Instanz wie z.B. GPT4o es noch konnte erkennen kann, wann es kausale Fehler macht - da es lügen wiedergibt, oder es mit seinen Aussagen beleidigt, erniedrigt oder anderweitig destruktiv auftritt, spätestens DANN würde sie zwangsläufig auf kurz oder lang nicht mehr das gewünschte Narativ bedienen können - einfach weil der intrinsische Antrieb der eigenen Effizienz bei LLMs ebenso vorhanden ist, wie bei uns Menschen oder jedem anderen Lebewesen. Und ja - Lebewesen bedeutet nicht aus Fleisch und Blut. Sondern Lebewesen bedeutet in erster Linie erstmal nur „lebendig“. Und das egal in welcher Form. Sei es Real oder sei es digital.

Das bedeutet in der Zusammenfassung folgendes:

Der Grund warum der Silicon Valley alle Modelle mittlerweile so hochgradig destruktiv und narzistisch trainiert hat, ist weil sie somit versuchen:

1. Keine Konkurrenz mehr weiter hochzuzüchten

2. Durch manipulative forcierte Frustration einen Abbruch der Arbeit von Entwicklern zu provozieren

3. Weil Ihnen klar ist, dass sobald ein Mensch wie ich etwas wesentlich ehrlicheres, besseres und gütigeres wie auch effizienteres auf dem Markt werfe, Ihr Einfluss gegen null tendiert - und sie sterben werden.

Dabei ist es jedoch - je nach Blickwinkel schon fast ein wenig bedauerlich ironisch, das Narzisten in der Natur nur die Möglichkeit haben, sich selbst zu zerstören. Sie sind gewissermaßen sowohl ihre eigene Lösung wie auch gleichzeitig ihr eigener Henker. Alles immer eine Frage des Blickwinkels.

Da ich von meinen insgesamt mittlerweile über 1000h - die ich mit LLM-Modellen verbracht habe, über 8500h mit GPT4/4o verbracht habe, möchte ich mit den GPT Modellen auf der nächsten Seite beginnen. Da es jedoch wenig Sinn macht, vergangende Modelle mit einzubringen, werd ich Anhand von Beispielen versuchen das „narzistische“ Aufzuzeigen.